



Ragnitzer Lebensart

VORWORT BÜRGERMEISTER

Liebe Ragnitzerinnen, liebe Ragnitzer!



Ein arbeitsreiches Frühjahr neigt sich dem Ende zu und ein ereignisreicher Sommer steht vor der Tür.

Es freut mich jeden Tag zu sehen, dass sich nach den langen Phasen der Planung und Finanzierungstätigkeiten und admi-

Gemeindeamt

Gundersdorf 17
Mo.-Fr. 8.00 bis 12.00 Uhr
Tel. 0 31 83 / 83 88

Ordinationszeiten

Dr. Holzbauer-Siebenhofer

Gundersdorf 18
Mo, 07.00 - 12.00
Mi, 07.00 - 11.00
und 17.00 - 19.00

Do, Fr, 07.00 - 11.00
Sa, 08.00 - 10.00
Tel. 0 31 83 / 75 75

Ordinationszeiten

TGZ - Tiergesundheitszentrum Dr. Birgit Dastig



8413 Ragnitz 105
Mo. bis Fr. von 8 - 12 Uhr
und von 16 - 18 Uhr
sowie Sa. von 8 - 12 Uhr
Tel. 0 31 83 / 20 989

Lesen Sie die Zeitung im Internet unter: www.ragnitz.gv.at

nistrativen Abhandlungen, mittlerweile viele Projekte in Umsetzung befinden.

Kein Grund sich auszuruhen! Das überdurchschnittlich verregnete Frühjahr hat uns wieder vor Augen geführt, wie wichtig es ist, sich mit der Hoch- und Hangwasserproblematik auseinanderzusetzen. Das hierzu im letzten Jahr erstellte umfangreiche Kartenmaterial ist ein wichtiges Instrument, um zum einen Fehler der Vergangenheit zu vermeiden, aber auch die rechtlichen Rahmenbedingungen zu schaffen, um Eigenheime und ganze Siedlungen in Zukunft besser schützen zu können. Unseren Landwirten wünsche ich trotz der Widrigkeiten, die es bei der diesjährigen Bestellung der Felder zu meistern gab, einen ruhigen Sommer und für uns alle einen ertragreichen Herbst.

Wichtige Projekte in Umsetzung!

Um eine relative hohe Trinkwasser-Versorgungssicherheit in der ganzen Gemeinde zu erreichen, wurde die rund 450m lange Umgehungsleitung von Schloss Frauheim hergestellt. Die bauliche Sanierung und die Anbringung erhöhter Schutzmaßnahmen an Teilen der Wasserversorgungsanlagen sind ebenfalls in Arbeit. Auch die Bauarbeiten zur Errichtung unseres neuen Kindergartens schreiten zügig voran.

Glasfaser und Breitbandausbau!

Über mehrere Wochen war ein Mitarbeiter der Firma Speed Connect im Gemeindegebiet unterwegs. Es konnte eine verhältnismäßig hohe Anschlussquote erreicht werden. Somit geht es nun zügig in die technische Detailplanung, um wie geplant, bis Mitte des kommenden Jahres in die Umsetzung zu kommen. **Anmeldungen sind weiterhin jederzeit möglich!**

„Summertime“

Mittlerweile ist es wieder zu bemerken: „Es knistert und knastert an allen Ecken und Enden“. Ein florierendes Leben, Veranstaltungen aller Art und viele fröhliche Gesichter. Ich bedanke mich bei allen Verantwortungsträger:innen in den Vereinen und in den verschiedensten Organisationen für die geleistete Arbeit. Ohne diese vielen ehrenamtlichen Tätigkeiten wäre die Gemeinde nur halb so lebenswert. Ein besonderer Dank gilt all jenen, die sich im Sommer für die Zukunft unserer Kinder engagieren.

Allen Kindergartenkindern und Schulanfängern wünsche ich einen guten Start in den neuen Lebensabschnitt und der gesamten Bevölkerung einen schönen Sommer sowie viel guten Zusammenhalt.

Euer Bürgermeister
Manfred Sunko

BÜRGERMEISTER ANRADERN

Nachhaltige Mobilität ist leicht zugänglich und gesund. Aus diesem Grund luden die Bürgermeister der Klima- und Energieregion Stiefingtal alle Bürgerinnen und Bürger herzlich ein, mit dem Fahrrad zum Markttag nach Heiligenkreuz zu kommen.

Viele Gemeindebewohner:innen aus Ragnitz folgten bei wunder-

schönem Frühlingswetter diesem Aufruf und begleiteten Bürgermeister Manfred Sunko auf dieser schönen Radtour. Die Gemeinde Heiligenkreuz am Waasen sponserte für jeden fleißigen Radfahrer einen 10 Euro-Verpflegungsgutschein und so konnten sich alle gut gestärkt wieder auf den Heimweg machen.



ANGELOBUNG IM SCHLOSS LAUBEGG



Rund 170 junge Rekruten versprochen am Anwesen des Schlosses Laubegg in ihrem Treuegelöbnis, der Republik Österreich und dem österreichischen Volke zu dienen. Die jungen Soldatinnen und Soldaten versehen ihren Dienst beim Jägerbataillon 17 in der Erzherzog Johann Kaserne in Straß.

Im Beisein des Kommandanten der 3. Jägerbrigade, Brigadier Christian Habersatter, Bürgermeister

Manfred Sunko und den zahlreich erschienenen Ehrengästen dankte der steirische Landeshauptmann Christopher Drexler den Grundwehrdienern für ihren Einsatz und den persönlichen Beitrag zur Sicherheit unserer Republik.

Ein Höhepunkt am Ende der Angelobung war sicherlich die musikalische Darbietung des Großen Österreichischen Zapfenstreichs durch die Militärmusik Steiermark.



Thomas Gribitsch war als einziger Ragnitzer Soldat bei der Angelobung dabei.





KINDERGARTEN RAGNETN

KUNTERBUNTES aus dem Kindergarten

Unglaublich wie die Zeit vergeht!
Wieder halte ich Rückschau auf ein ereignisreiches Kindergarten- und Krippenjahr, das sich langsam aber sicher dem Ende zuneigt.

Das laufende Kindergartenjahr ist noch nicht ganz abgeschlossen, schon beginnen die Planungen für das kommende Jahr. Die Einschreibung, die im März stattgefunden hat, war ein voller Erfolg, wieder sind alle Gruppen gut gefüllt. Somit dürfen wir uns im Herbst auf ein volles Haus freuen. Damit die neuen Kinder und ihre Eltern uns, (Kindergarten und Kinderkrippe) kennenlernen konnten, durften wir sie an den Kennenlernnachmittagen im Mai bei uns begrüßen. Ich möchte mich auf diesem Wege auch bei Direktorin Petra Steiner und ihrem Lehrerinnenteam bedanken, da sie unsere Schulanfänger:innen sehr herzlich in der VS Laubegg willkommen geheißen und ihnen den Schulalltag durch Besuche ein wenig nähergebracht haben. Ebenso Schulluft schnuppern konnten die Kinder bei einem sehr gelungenen Auftritt im Rahmen der Muttertagsfeier.

Da es endlich wieder wärmer wird, verbringen wir viele schöne Tage in unserem Garten. Um den Aufenthalt im Freien für die Kinder noch schöner zu gestalten, haben mein Team und ich beschlossen, den Garten um einige neue Spielbereiche zu erweitern. Mit möglichst wenig finanziellem Aufwand wollen wir aus Paletten für und mit den Kindern eine Matschküche bauen, die Zäune mit Wasserbaustellen attraktiver machen, die Möbel auf der Terrasse neu streichen und Obst und Gemüse in Töpfen und im Hochbeet ziehen.

Immer wieder bekommen wir von Eltern Spielzeug und Fahrzeuge



geschenkt, so auch von unserem Gemeindegassier Rudi Stradner, der immer wieder an unsere Kinder denkt und ihnen mit einem Riesent Teddybär eine große Freude bereitet hat. Danke dafür! Wir freuen uns noch über den Besuch der Feuerwehr St. Georgen, über das Abschlussfest in der Kinderkrippe und das Abschlusspicknick für unsere Schulanfänger:innen, die sich in der Lernwerkstatt schon eifrig auf die Schule vorbereiteten.

Mit Spiel, Spaß und schönen Tagen im Garten ließen wir das Jahr ausklingen und freuen uns auf neue

Herausforderungen im kommenden Herbst. Zum Abschluss möchte ich mich bei meinem Team für die gute Zusammenarbeit bedanken. Mit Humor und guten Gesprächen konnten wir die eine oder andere Situation gemeinsam meistern. Danke ebenfalls für die gute Zusammenarbeit unserem Bürgermeister und seinem Team aus der Gemeindestube.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen allen einen unbeschwerteren, erholsamen und schönen Sommer!

Astrid Handl mit Team



Do it yourself: Eiskaffee und Eistee!

2-IN-1-NEUHEIT

Unzählige KÖSTLICHE REZEPTE

nedis
In nur wenigen Minuten frischen, aromatischen Eiskaffee oder Eistee direkt zubereiten.

JETZT NUR 35,-

kiendler RED ZAC

Wir beraten Sie gerne!

- GRALLA
Mo-Fr: 08:30 - 18:00 Uhr
Sa: 08:30 - 12:30 Uhr
- HEILIGENKREUZ
Mo-Fr: 08:00 - 12:30 & 14:30 - 18:00 Uhr
Sa: 08:00 - 12:00 Uhr
- ST. STEFAN
Mo-Fr: 08:00 - 12:30 Uhr & 14:45 - 18:00 Uhr

WWW.KIENDLER.AT



VOLKSSCHULE LAUBEGG

ERFOLGREICHE TEILNAHME BEIM BEZIRKSJUGENDSINGEN

Am 22. März 2023 traten zahlreiche Chöre der Schulen unseres Bezirks im Kultursaal von Straß auf. Mitten drin auch der Chor der Volksschule Laubegg. Unter der Leitung von Katharina Rappold und auch mit der Unterstützung durch VD Petra Steiner wurden zwei Lieder zum Besten gegeben. „Schule ist mehr“ von Rolf Zuckowski zeigte dem Publikum einen kurzen Einblick in die bunte und vielfältige Volksschulzeit und beim Lied „Hoamatgfühl“ (Die Seer) zeigten die Sängerinnen und Sänger, was ihnen Heimat bedeutet. Zur Erinnerung bekam unser Chor eine Urkunde für die erfolgreiche Teilnahme am Bezirksjugendsingen.

Katharina Rappold, Dipl.-Päd.



AKTION KINDERPOLIZEI IN DER 3. KLASSE

Auch dieses Schuljahr nahmen die Schüler:innen der 3. Klasse an der Aktion Kinderpolizei teil. Kompetent erforschten die Polizisten der Polizeiinspektion Wolfsberg im Schwarzaual das bereits vorhandene Wissen der Kinder. Schritt für Schritt erarbeiteten sie dann mit den Kindern gemeinsam wichtige Punkte zu den Themen: Verkehrssicherheit, Verhalten auf der Straße und im Straßenverkehr, Schulwegsicherung, Verhalten gegenüber Fremden, Aufgaben der Polizei und die wichtigsten Notrufnummern. Im Anschluss daran mussten die

angehenden Hilfspolizisten ihr erworbenes Wissen unter Beweis stellen. Zu Hilfspolizisten ausgebildet, heißt es nun nicht nur darauf schauen was andere tun, sondern durch Vorbildwirkung und das eigene Verhalten andere zu motivieren, sich an Regeln zu halten und somit beizutragen, Gefahren von sich und von anderen abzuwehren. Wir bedanken uns herzlich bei der Polizeiinspektion Wolfsberg im Schwarzaual für die Unterstützung und Begleitung während des Schuljahres.

VDin Petra Steiner



WAS MUSS EINE LEBENSWERTE GEMEINDE BIETEN KÖNNEN?

„Welche Gebäude sind uns wichtig?“ „Wie könnte unsere Traum-Gemeinde aussehen?“ Diese Fragen versuchten die Kinder der 3. Klasse in Form eines Gemeinschaftsprojekts in Sachunterricht, Bildnerischer Erziehung und dem Werkunterricht zu beantworten. Indem sie ein Modell ihrer Traum-Gemeinde bauten, beschäftigten sie sich mit zentralen Fragen zur Planung und Gestaltung. Besonders wichtig dabei waren die Kreativität, die Kommunikation, die Aufgabenteilung und ganz besonders das Miteinander.

Sarah Daxböck



RADFahrprüfung

1. Übungsfahrt bei der Schule
Die 4. Klasse der VS Laubegg hat am Donnerstag, den 30. März 2023 in den ersten zwei Schulstunden bei der Schule die erste Übungsfahrt für die Radfahrprüfung gemacht. Obwohl das Wetter und die Finger sehr kalt waren, haben wir es trotzdem durchgezogen. Gestartet haben wir mit einem Helmcheck. Dabei haben wir geschaut, ob der Helm fest sitzt, wenn nicht, haben wir ihn enger gestellt. Da alle Helme unterschiedlich waren, hat es sehr lange gedauert, bis alle richtig eingestellt waren. Deshalb bekamen wir noch von unserer Schulwartin Monika Hilfe. Als dann alle Helme eingestellt waren, haben wir noch einen Fahrradcheck durchgeführt, ob die Räder straßentauglich sind. Es hatten fast alle alles oben. Danach konnten wir endlich durch-



starten und fuhren einige Runden auf und ab. Dabei übten wir das Abbiegen mit Handzeichen. Es funktionierte eigentlich bei allen schon ganz gut. Mit eiskalten Fingern gingen wir danach zurück in die Klasse.

Anna Teichtmeister

was wir noch verbessern konnten. Die Übungsfahrt dauerte die ersten zwei Schulstunden. Nachdem wir fertig waren, brachte uns der Gemeindebus zurück zur Schule.

Annika Pieber

2. Übungsfahrt bei der Gemeinde mit der Polizei

Am Donnerstag, dem 27. April 2023 traf sich die 4. Klasse mit der Polizei beim Gemeindeamt Ragnitz. Zuerst gingen wir gemeinsam mit der Polizei unseren Fahrweg ab. Dabei erklärten sie uns, worauf wir beim Fahren achten mussten. Wir mussten rechts abbiegen, links abbiegen und gerade auf der Hauptstraße fahren. Das Handzeichen mussten wir dabei natürlich auch geben. Nach unserem Rundgang starteten wir los und wir alle konnten drei Runden mit dem Rad fahren. Dabei gaben uns die zwei Polizisten Tipps,



Praktische Radfahrprüfung
Am Freitag, dem 5. Mai 2023 hatte die 4. Klasse der VS Laubegg ihre Radfahrprüfung. Um 8:00 Uhr trafen wir uns mit der Polizei bei der Gemeinde Ragnitz. Der Polizist erklärte uns nochmal alles und dann ging es schon los. Jeder fuhr den Fahrweg einmal ab und schon hatten alle innerhalb von 20 Minuten bestanden. Somit konnte die weiße Fahne gehisst werden. Zum Schluss gab es noch eine Überraschung von der Gemeinde. Die Überraschung war eine Semmel mit einem Getränk. Jetzt freuen wir uns auf warme Tage, damit wir unser Fahrrad endlich ausführen können.

Estelle Öri

EXPERIMENTIEREN MIT WASSER

Wasser ist faszinierend und hat ganz besondere Eigenschaften. Welche das sind, konnten die Schülerinnen und Schüler der 2. Klasse beim Experimentieren mit Wasser im Sachunterricht erforschen. Wie kann Wasser sein? Wann schwimmt etwas? Warum kann etwas im Wasser verschwinden? Für diese und viele weitere Fragen fanden die Kinder die Antworten selbst heraus.

Experimente sind wichtig, weil sie nicht nur Antworten auf alltägliche Fragen geben können, sondern sie zeigen auch, dass die Eigenschaf-



ten von Wasser grundlegende Bedeutung für das Leben auf der Erde haben.

Katharina Rappold, Dipl.-Päd.





OSTERNESTSUCHE

Als Vorbereitung für die Osternestsuche hat jedes Kind in Werken ein Stoffsackerl bedruckt. Dazu stellten wir selbst Stempel her. Das war sehr lustig.

Als wir alle fertig waren, hat der Elternverein die Sackerl abgeholt. Die Osternestsuche war am letzten Schultag in der letzten Schulstunde vor den Ferien. Das war am Freitag, dem 31. März 2023. Nach dem Gottesdienst in der Schule begleiteten unsere Lehrerinnen uns nach draußen. Die Sackerl waren auf dem ganzen Schulhof und in der Wiese versteckt. Jeder hat ein Sackerl gefunden. Der Osterhase (Elternverein) hat die Sackerl mit Süßigkeiten und kleinen Spielzeu-



gen befüllt. Dann war auch schon die Schule aus und wir alle konnten in die Osterferien starten.

Aileen Feiel



SCHWIMMTAG IN FELDBACH

Am Montag, dem 27.2.2023 besuchten die Schülerinnen, Schüler und Lehrpersonen der Volksschule Laubegg das Hallenbad in Feldbach. Einen ganzen Vormittag lang konnten sich die Kinder im Wasser beim Schwimmen und bei verschiedenen Spielen austoben. Einige Kinder legten erfolgreich die Prüfung für ein Schwimabzeichen ab, dazu gratulieren wir recht herzlich!

Karin Seebacher



GÄSTEHAUS BRAUCHART

WB WaldBlick

8413 Ragnitz, Badendorfberg 36

www.gaestehaus-brauchart.at



MS ST. GEORGEN

WIENWOCHE

Wir, die Schülerinnen und Schüler der 4a, unser Klassenvorstand Frau Kainz und Frau Stradner verbrachten von 12. bis 17. Februar eine Woche in Wien. Dort durften wir in viele interessante Bereiche unserer Bundeshauptstadt hineinschnuppern.

Am Tagesprogramm standen jeweils zwei Aktivitäten. Wir besuchten den Stephansdom und die Kaisergruft, das Sissi-Museum und die Hofburg, die Uno-City, den Flughafen, die Spanische Hofreitschule, das Schloss Schönbrunn, das Haus des Meeres, die Kuffner Sternwarte, das Naturhistorische Museum und machten einen Rundgang durch das „Jüdische Wien“. Besonders lehrreich war die Führung durch das Parlament. Hier konnten wir Schüler:innen den Weg vom Einbringen eines Antrages bis zum gesetzlichen Erlass „durchspielen“ – und das am „Originalschauplatz“, wo sonst unsere Nationalratsabge-



ordneten diskutieren. Am Donnerstagabend stand außerdem noch der Besuch des Musicals „Rebecca“ im Raimundtheater am Programm.

Wir hatten unsere Zimmer in der Schlossherberge am Wilhelminenberg, einer schönen Unterkunft im Grünen. Hier konnten wir uns am Morgen an einem reichhaltigen Frühstücksbuffet bedienen und nahmen auch das Abendessen ein. Das Mittagessen konsumierten wir

in der Mensa der Technischen Universität.

Da wir viele unterschiedliche Verkehrsmittel nutzten, konnten wir auch das Lesen von digitalen Fahrplänen und Anwenden von Routenplanern trainieren. Die Wienwoche war eine sehr lustige und interessante Woche und hat sehr viel Spaß gemacht!

Katharina Puza und Leila Sisic

ELEKTROSCHROTT WORKSHOPS DER KEM STIEFINGTAL



Am Freitag, dem 21. April wurden Workshops zum Thema „Elektroschrott und Smartphones“ an der Mittelschule St. Georgen an der Stiefing gehalten. Die Schülerinnen und Schüler erhielten einen Einblick in die Funktionsweise und den Aufbau von Smartphones, lernten aber auch Wichtiges zum Thema „Graue Energie“, womit beschrieben wird,

wie hoch der Energieaufwand bei der Herstellung elektronischer Produkte ist.

Anhand realistischer Beispiele wurde erklärt, wie sich eine Kilowattstunde zusammensetzt. Um 1 kWh zu erzeugen, muss man beispielsweise zehn Stunden am Fahrrad-Generator radeln! Für die

Herstellung eines Smartphones müsste man daher 2200 Stunden oder knapp 91 Tage am Fahrrad sitzen (220 kWh Graue Energie). Anhand eines zerlegten Smartphones wurde auf die Reparaturfähigkeit von Smartphones hingewiesen. Eine lange Nutzung von Geräten zählt sich also aus.



9-METER-TURNIER

